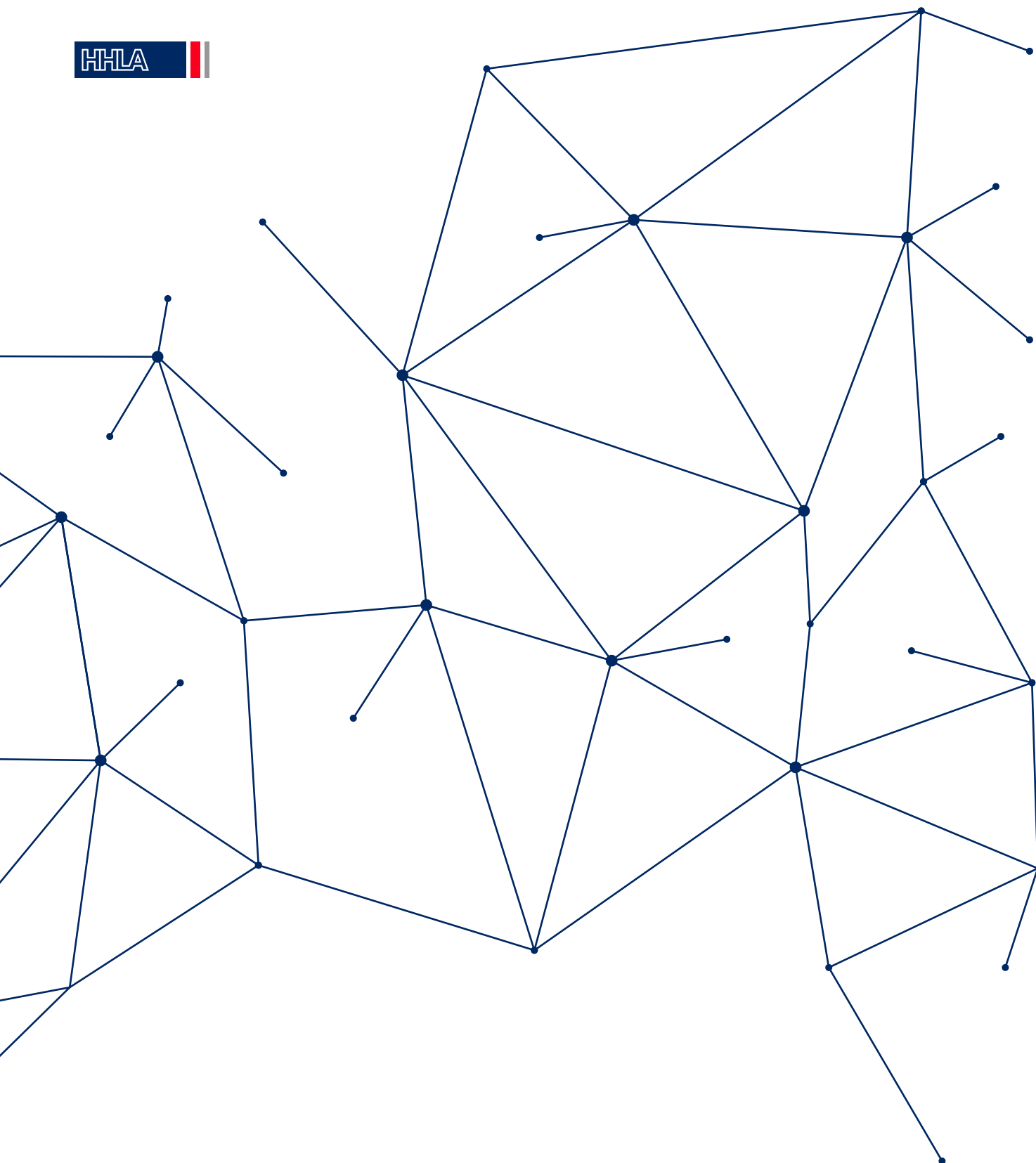




Quartalsmitteilung

2025

JANUAR BIS MÄRZ
Hamburger Hafen und
Logistik Aktiengesellschaft

Kennzahlen

HHLA-Konzern

in Mio. €	1–3 2025	1–3 2024	Veränderung
Umsatzerlöse und Ergebnis			
Umsatzerlöse	435,6	363,6	19,8 %
EBITDA	75,3	61,6	22,2 %
EBITDA-Marge in %	17,3	16,9	0,4 PP
EBIT	32,5	17,4	86,6 %
EBIT-Marge in %	7,5	4,8	2,7 PP
Ergebnis nach Steuern	13,2	3,3	304,9 %
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	7,9	- 1,1	pos.
Kapitalflussrechnung und Investitionen			
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	61,9	28,9	114,5 %
Investitionen	86,2	85,3	1,0 %
Leistungsdaten			
Containerumschlag in Tsd. TEU	1.544	1.464	5,5 %
Containertransport in Tsd. TEU	496	386	28,7 %

in Mio. €	31.03.2025	31.12.2024	Veränderung
Bilanz			
Bilanzsumme	3.343,4	3.284,0	1,8 %
Eigenkapital	845,6	823,8	2,7 %
Eigenkapitalquote in %	25,3	25,1	0,2 PP
Personal			
Anzahl der Beschäftigten	6.989	6.906	1,2 %

HHLA-Teilkonzerne

in Mio. €	Teilkonzern Hafenlogistik ^{1,2}			Teilkonzern Immobilien ^{1,3}		
	1–3 2025	1–3 2024	Veränderung	1–3 2025	1–3 2024	Veränderung
Umsatzerlöse	426,3	354,9	20,1 %	11,6	11,4	2,1 %
EBITDA	69,0	55,6	24,2 %	6,2	6,0	3,6 %
EBITDA-Marge in %	16,2	15,7	0,5 PP	53,5	52,8	0,7 PP
EBIT	28,8	13,7	109,5 %	3,7	3,6	2,0 %
EBIT-Marge in %	6,7	3,9	2,8 PP	31,7	31,7	0,0 PP
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	5,8	- 3,4	pos.	2,1	2,3	- 7,9 %
Ergebnis je Aktie in € ⁴	0,08	- 0,05	pos.	0,77	0,83	- 7,9 %

1 Vor Konsolidierung zwischen den Teilkonzernen

2 A-Aktien, börsennotiert

3 S-Aktien, nicht börsennotiert

4 Unverwässert und verwässert

Vorwort



Sehr geehrte Damen und Herren,

das erste Quartal 2025 stand einmal mehr im Zeichen geopolitischer Spannungen und konjunktureller Belastungen. Die andauernden Konflikte in der Ukraine und im Nahen Osten sowie zunehmende protektionistische Tendenzen, insbesondere in der US-amerikanischen Handelspolitik, beeinflussen die Weltwirtschaft und den globalen Handel nachhaltig. Vor allem die Einführung neuer Importzölle durch die USA führt weltweit zu großen Unsicherheiten in den Lieferketten.

Auch für die HHLA als europäischen Netzwerk-Logistiker bringt diese volatile Lage große Herausforderungen mit sich. Nachdem die Transportvolumen zwischen den USA und dem Hamburger Hafen im vergangenen Jahr noch deutlich gestiegen waren, zeigt sich mittlerweile spürbare Zurückhaltung, sodass abzuwarten bleibt, wie stark die internationalen Warenströme im Laufe des Jahres von der Zollpolitik der USA beeinträchtigt werden.

Die HHLA hat sich in den vergangenen Jahren resilient aufgestellt, um flexibel auf die dynamischen Entwicklungen im Markt reagieren zu können. Im ersten Quartal 2025 zählten sich unsere Investitionen in die Stärkung unseres europäischen Netzwerks aus: Die Intermodal-Gesellschaften Metrans und Roland Spedition verzeichneten einen starken Anstieg der Transportmenge, was sich positiv auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung auswirkte. Auch der Containerumschlag – sowohl an den Hamburger als auch an den internationalen Terminals – entwickelte sich positiv gegenüber dem Vorjahr. Grund hierfür war die Neuordnung verschiedener Liniendienste, was insbesondere zu einem Anstieg der Volumen aus Fernost, speziell aus China, geführt hat.

Unseren erfolgreichen Weg setzen wir konsequent fort – mit strategischer Weitsicht, technologischer Innovationskraft und einem klaren Bekenntnis zu nachhaltigem Wachstum. Ein zentrales Projekt, das die Innovationskraft der HHLA unterstreicht, ist die Umstellung auf ferngesteuerte Containerbrücken am Container Terminal Altenwerder (CTA). Drei dieser Brücken werden am CTA bereits errichtet und bis zum Ende des Jahres in Betrieb genommen. Durch diese Technologie steigern wir die Effizienz der Schiffsabfertigung und ermöglichen gleichzeitig die Entwicklung moderner Arbeitsplätze: Die Fernsteuerstände und ein moderner Simulator stehen zur Ausbildung der ersten Remote-Containerbrückenfahrer bereit.

Am Container Terminal Burchardkai (CTB) treiben wir gleichzeitig die Automatisierung und den Ausbau der Terminalkapazitäten voran: Seit Februar sind drei weitere automatisierte Lagerblöcke im Betrieb. Zudem stellen wir den Containertransport an den Großschiffsliegeplätzen auf Automated Guided Vehicles (AGV) um. Am Container Terminal Tollerort (CTT) konnten wir ein zukunftsweisendes Forschungsprojekt zur automatisierten Bahnabfertigung erfolgreich abschließen.

Die HHLA startet erfolgreich in das Geschäftsjahr 2025 und profitiert dabei insbesondere von ihrem europäischen Netzwerkausbau.

Angela Titzrath, Vorsitzende des Vorstands

Unser Fokus liegt weiterhin auf der Stärkung unseres europäischen Netzwerks. So steigern wir an unserem Terminal HHLA PLT Italy mit einem neuen wöchentlichen Dienst gezielt unsere Präsenz im Mittelmeerraum. Gleichzeitig bauen wir unser intermodales Hinterlandnetzwerk und Leistungsangebot insbesondere bei unserer Bahntochter Metrans weiter aus.

Im Zentrum unseres Erfolgs stehen dabei unsere Mitarbeitenden. Zu Jahresbeginn haben wir mit der Gewerkschaft ver.di einen Sozial- und Veränderungstarifvertrag unterzeichnet. Dieser schafft nicht nur Sicherheit und Perspektiven für unsere Mitarbeitenden, sondern auch verlässliche Rahmenbedingungen für die Umsetzung unserer Transformationsprojekte.

Auch wenn sich die Wachstumsdynamik bei den wasserseitigen Umschlagmengen im ersten Quartal noch nicht in dem Maße entfaltet hat, wie wir es für das Gesamtjahr erwarten, sind wir dennoch zuversichtlich, im zweiten Quartal spürbar an Tempo zulegen zu können. Von unseren Kunden erhalten wir positive Signale, dass die Mengenentwicklung an den Hamburger Terminals im weiteren Jahresverlauf anziehen soll. Trotz vieler Unwägbarkeiten halten wir daher an unserer Prognose für das Gesamtjahr fest.

In einem anspruchsvollen Marktumfeld blickt die HHLA demzufolge weiter mit Zuversicht nach vorn. Gerade in Zeiten dynamischer Veränderungen werden innovative Technologien, ein starkes Netzwerk und partnerschaftliche Zusammenarbeit zu einem entscheidenden Wettbewerbsfaktor. Entsprechend konsequent treiben wir die strategische Weiterentwicklung des Unternehmens voran. So schaffen wir die Basis für nachhaltiges Wachstum, stärken unsere Marktposition und gestalten die Zukunft der Logistik.

Ihre



Angela Titzrath

Vorsitzende des Vorstands

Wirtschaftsbericht

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–3 2025	1–3 2024	Veränderung
Umsatzerlöse	435,6	363,6	19,8 %
EBITDA	75,3	61,6	22,2 %
EBITDA-Marge in %	17,3	16,9	0,4 PP
EBIT	32,5	17,4	86,6 %
EBIT-Marge in %	7,5	4,8	2,7 PP
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	7,9	- 1,1	pos.
ROCE in %	5,1	2,8	2,3 PP

Wesentliche Ereignisse und Geschäfte

Die für die ersten drei Monate 2025 vorliegenden wirtschaftlichen Indikatoren wie auch die eingetretene wirtschaftliche Entwicklung der HHLA decken sich im Teilkonzern Hafenlogistik und im Teilkonzern Immobilien im Wesentlichen mit der im zusammengefassten Lagebericht 2024 erwarteten Entwicklung.

Darüber hinaus waren im Mitteilungszeitraum grundsätzlich weder im Umfeld der HHLA noch innerhalb des Konzerns besondere Ereignisse und Geschäfte mit wesentlicher Auswirkung auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage zu verzeichnen.

Ertragslage

Der **Containerumschlag** an den HHLA-Containerterminals stieg in den ersten drei Monaten 2025 gegenüber dem Vergleichszeitraum um 5,5 % auf 1.544 Tsd. TEU (im Vorjahr: 1.464 Tsd. TEU). An den **Hamburger Containerterminals** erhöhten sich vor allem die Volumen für das Fahrtgebiet Fernost, insbesondere China, deutlich. Auch die Mengen der Zubringerverkehre (Feeder) konnten gegenüber dem Vorjahreszeitraum stark zulegen. An den **internationalen Containerterminals** stieg die Umschlagmenge im Berichtszeitraum stark an. Ursache hierfür war im Wesentlichen die Wiederaufnahme des wasserseitigen Umschlags am Container Terminal Odessa (CTO) im dritten Quartal 2024.

Der **Containertransport** verzeichnete einen starken Anstieg um 28,7 % auf 496 Tsd. TEU (im Vorjahr: 386 Tsd. TEU). Maßgeblich waren ein starker Anstieg der Transportmenge bei den Bahnverkehren mit Koper, den norddeutschen Seehäfen und der DACH-Region sowie ein ebenfalls starker Anstieg bei den Straßentransporten. Darüber hinaus waren im Vorjahresquartal die Transportmengen der Roland Spedition noch nicht enthalten.

Die **Umsatzerlöse** des HHLA-Konzerns erhöhten sich im Mitteilungszeitraum um 19,8 % auf 435,6 Mio. € (im Vorjahr: 363,6 Mio. €). Der starke Anstieg war vor allem auf die deutlich erhöhten Leistungsdaten zurückzuführen. Zusätzlich wirkten sich im Segment Container hohe Lagergelderlöse an den Containerterminals in Hamburg und Triest positiv aus. Im Segment Intermodal trugen zudem reguläre Preisanpassungen sowie ein höherer Bahnanteil an der Transportmenge zum Anstieg bei.

Der börsennotierte Teilkonzern Hafenlogistik verzeichnete im Berichtszeitraum einen starken Umsatzanstieg auf 426,3 Mio. € (im Vorjahr: 354,9 Mio. €). Der Umsatz im nicht börsennotierten Teilkonzern Immobilien belief sich auf 11,6 Mio. € (im Vorjahr: 11,4 Mio. €).

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** erhöhten sich um 57,1 % auf 15,7 Mio. € (im Vorjahr: 10,0 Mio. €). Dieser Anstieg resultierte u. a. aus der Weiterbelastung höherer Grundsteuern. Zudem wurde im Rahmen der Umstrukturierung des O'Swaldkais im Zuge der Übergabe eines Objektes an die Stadt Hamburg ein Ertrag von rund 1,7 Mio. € erfasst.

Die **operativen Aufwendungen** erhöhten sich um 15,9 % auf 417,4 Mio. € (im Vorjahr: 360,2 Mio. €). Der Abschreibungsaufwand verringerte sich moderat infolge der Neubewertung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer einzelner Vermögenswerte innerhalb der Anlagengruppe „Technische Anlagen und Maschinen“ bei den Containerterminals im zweiten Quartal 2024. Die anderen Aufwandsarten verzeichneten dagegen einen starken Anstieg – insbesondere der Materialaufwand sowie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Der Anstieg des Materialaufwands war vor allem auf höhere Betriebskosten im Containertransport zurückzuführen. Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen wirkten sich vor allem höhere Beratungsaufwendungen und gestiegene Grundsteuern im Immobilienbereich aus. Auch der Personalaufwand nahm zu. Gründe hierfür waren die Geschäftsausweitung im Bahntransport, Lohnerhöhungen, ein Anstieg der Leistungsdaten sowie der verstärkte Einsatz von Mitarbeitenden aus dem Personalpool des Gesamthafenbetriebs (GHB) an den Hamburger Containerterminals.

Das Betriebsergebnis (EBIT) verzeichnete im Mitteilungszeitraum einen Anstieg um 86,6 % auf 32,5 Mio. € (im Vorjahr: 17,4 Mio. €). Die **EBIT-Marge** betrug 7,5 % (im Vorjahr: 4,8 %). Im Teilkonzern Hafenlogistik erhöhte sich das EBIT um 109,5 % auf 28,8 Mio. € (im Vorjahr: 13,7 Mio. €), im Teilkonzern Immobilien um 2,0 % auf 3,7 Mio. € (im Vorjahr: 3,6 Mio. €).

Der Nettoaufwand aus dem Finanzergebnis erhöhte sich um 0,5 Mio. € bzw. 4,4 % auf 12,3 Mio. € (im Vorjahr: 11,8 Mio. €).

Die effektive Steuerquote des Konzerns bewegte sich mit 34,7 % unterhalb der des Vorjahres (im Vorjahr: 42,0 %). Der Rückgang resultierte u. a. aus der im Verhältnis zum Steueraufwand stärkeren Ergebnisverbesserung. Dieser Effekt ist insbesondere bei den ausländischen Konzerngesellschaften aufgetreten.

Das **Ergebnis nach Steuern** stieg um 9,9 Mio. € auf 13,2 Mio. € (im Vorjahr: 3,3 Mio. €). Das **Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter** lag mit 7,9 Mio. € über dem Vorjahresergebnis (im Vorjahr: - 1,1 Mio. €). Das **Ergebnis je Aktie** betrug 0,10 € (im Vorjahr: - 0,01 €). Das Ergebnis je Aktie im börsennotierten Teilkonzern Hafenlogistik belief sich auf 0,08 € (im Vorjahr: - 0,05 €). Im nicht börsennotierten Teilkonzern Immobilien lag das Ergebnis je Aktie mit 0,77 € unter dem Vorjahresniveau (im Vorjahr: 0,83 €). Die **Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE)** erreichte einen Wert von 5,1 % (im Vorjahr: 2,8 %).

Finanz- und Vermögenslage

Bilanzanalyse

Die **Bilanzsumme** des HHLA-Konzerns erhöhte sich zum 31. März 2025 gegenüber dem Jahresende 2024 um insgesamt 59,4 Mio. € auf 3.343,4 Mio. € (zum 31. Dezember 2024: 3.284,0 Mio. €).

Bilanzstruktur

in Mio. €	31.03.2025	31.12.2024
Aktiva		
Langfristiges Vermögen	2.671,7	2.628,2
Kurzfristiges Vermögen	671,7	655,8
	3.343,4	3.284,0
Passiva		
Eigenkapital	845,6	823,8
Langfristige Schulden	1.983,3	2.004,1
Kurzfristige Schulden	514,5	456,1
	3.343,4	3.284,0

Auf der Aktivseite der Bilanz stiegen die **langfristigen Vermögenswerte** um 43,5 Mio. € auf 2.671,7 Mio. € an (zum 31. Dezember 2024: 2.628,2 Mio. €). Die Veränderung resultierte im Wesentlichen aus den getätigten Investitionen abzüglich der planmäßigen Abschreibungen in das Sachanlagevermögen und in die immateriellen Vermögenswerte.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** nahmen um 15,9 Mio. € auf 671,7 Mio. € zu (zum 31. Dezember 2024: 655,8 Mio. €). Die Veränderung resultierte im Wesentlichen aus dem Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen. Gegenläufig wirkte der Rückgang der Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristigen Einlagen.

Auf der Passivseite erhöhte sich das **Eigenkapital** gegenüber dem Jahresende 2024 um 21,8 Mio. € auf 845,6 Mio. € (zum 31. Dezember 2024: 823,8 Mio. €). Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus dem positiven Gesamtergebnis der Berichtsperiode. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 25,3 % (zum 31. Dezember 2024: 25,1 %).

Die **langfristigen Schulden** nahmen um 20,8 Mio. € auf 1.983,3 Mio. € ab (zum 31. Dezember 2024: 2.004,1 Mio. €). Grund hierfür war im Wesentlichen die Abnahme der Pensionsrückstellungen sowie der langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen.

Der Anstieg der **kurzfristigen Schulden** um 58,4 Mio. € auf 514,5 Mio. € (zum 31. Dezember 2024: 456,1 Mio. €) wurde im Wesentlichen verursacht durch die Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der kurzfristigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten sowie der kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen.

Investitionsanalyse

Das Investitionsvolumen betrug im Mitteilungszeitraum 86,2 Mio. € und lag damit leicht über dem Vorjahreswert von 85,3 Mio. €.

Ein Großteil der Investitionstätigkeit konzentrierte sich in den ersten drei Monaten 2025 auf die Beschaffung von Containerbrücken und Großgeräten für den Horizontaltransport auf den HHLA-Containerterminals im Hamburger Hafen. Des Weiteren wurde in den Erwerb von Lokomotiven und Containertragwagen sowie die Erweiterung der Hinterlandterminals der METRANS-Gruppe investiert. Im Teilkonzern Immobilien lag der Investitionsschwerpunkt auf der Entwicklung der Hamburger Speicherstadt.

Liquiditätsanalyse

Liquiditätsanalyse

in Mio. €	1–3 2025	1–3 2024
Finanzmittelfonds am 01.01.	285,6	242,3
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	61,9	28,9
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 73,5	- 79,0
Free Cashflow	- 11,6	- 50,1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 19,0	- 26,2
Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 30,5	- 76,3
Finanzmittelfonds am 31.03.	255,0	166,1
Kurzfristige Einlagen	20,0	0,0
Verfügbare Liquidität	275,0	166,1

Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** von 61,9 Mio. € (im Vorjahr: 28,9 Mio. €) setzte sich im Berichtszeitraum im Wesentlichen aus dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern in Höhe von 32,5 Mio. € (im Vorjahr: 17,4 Mio. €), den Ab- bzw. Zuschreibungen auf nicht finanzielle Vermögenswerte mit 42,7 Mio. € (im Vorjahr: 44,1 Mio. €) sowie der Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva mit 52,9 Mio. € (im Vorjahr: 20,5 Mio. €) zusammen. Gegenläufig wirkten im Wesentlichen die Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva mit 50,4 Mio. € (im Vorjahr: 33,9 Mio. €) sowie die Auszahlungen für Zinsen mit 10,1 Mio. € (im Vorjahr: 9,2 Mio. €) und die gezahlten Ertragsteuerzahlungen in Höhe von 7,2 Mio. € (im Vorjahr: 11,7 Mio. €).

Aus der **Investitionstätigkeit** ergab sich ein Mittelabfluss in Höhe von 73,5 Mio. € (im Vorjahr: 79,0 Mio. €). Dieser resultierte mit 66,8 Mio. € (im Vorjahr: 74,6 Mio. €) überwiegend aus Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien. Im ersten Quartal 2025 erfolgten wie im Vorjahr keine Ein- oder Auszahlungen für kurzfristige Einlagen.

Der **Free Cashflow** als Summe der Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit und Investitionstätigkeit betrug - 11,6 Mio. € (im Vorjahr: - 50,1 Mio. €).

Aus der **Finanzierungstätigkeit** ergab sich ein Mittelabfluss in Höhe von 19,0 Mio. € (im Vorjahr: 26,2 Mio. €). Dieser resultierte im Wesentlichen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 12,7 Mio. € (im Vorjahr: 12,0 Mio. €) sowie den Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten in Höhe von 6,9 Mio. € (im Vorjahr: 47,0 Mio. €). Gegenläufig wirkten die Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten in Höhe von 0,6 Mio. € (im Vorjahr: 33,0 Mio. €).

Der HHLA-Konzern verfügte zum 31. März 2025 über ausreichend Liquidität. Bis zum Bilanzstichtag traten keine Liquiditätsengpässe auf. Der **Finanzmittelfonds** betrug zum Ende des ersten Quartals insgesamt 255,0 Mio. € (zum 31. März 2024: 166,1 Mio. €). Einschließlich aller kurzfristigen Einlagen erreichte die verfügbare **Liquidität** des Konzerns zum Bilanzstichtag einen Bestand in Höhe von 275,0 Mio. € (zum 31. März 2024: 166,1 Mio. €). Die verfügbare Liquidität zum 31. März 2025 bestand aus Cash-Pool-Forderungen gegenüber der HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH in Höhe von 57,0 Mio. € (zum 31. März 2024: 11,7 Mio. €) sowie aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten und kurzfristigen Einlagen in Höhe von 218,0 Mio. € (zum 31. März 2024: 154,5 Mio. €).

Segmententwicklung

Segment Container

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–3 2025	1–3 2024	Veränderung
Umsatzerlöse	206,4	185,3	11,4 %
EBITDA	40,7	35,2	15,7 %
EBITDA-Marge in %	19,7	19,0	0,7 PP
EBIT	18,0	10,7	68,3 %
EBIT-Marge in %	8,7	5,8	2,9 PP
Containerumschlag in Tsd. TEU	1.544	1.464	5,5 %

Im ersten Quartal 2025 entwickelte sich der Containerumschlag an den Containerterminals der HHLA positiv und stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich um 5,5 % auf 1.544 Tsd. Standardcontainer (TEU) (im Vorjahr: 1.464 Tsd. TEU).

An den **Hamburger Containerterminals** lag der Umschlag mit 1.472 Tsd. TEU um 5,1 % über dem Vorjahresniveau (im Vorjahr: 1.400 Tsd. TEU). Während sich bei den **Überseeverkehren** die Mengen der Fahrtgebiete Nordamerika, Mittlerer Osten und Nahost jeweils rückläufig entwickelten, zogen die Volumen für das Fahrtgebiet Fernost, insbesondere China, deutlich an. Zusätzlich waren bei den Ladungsmengen mit anderen europäischen Hochseehäfen, besonders aus Belgien, Frankreich und Portugal, zusätzliche Volumen zu verzeichnen. Grund hierfür waren temporäre aber weiterhin existierende Routenveränderungen aufgrund des militärischen Konflikts im Roten Meer. Die Mengen der **Zubringerverkehre (Feeder)** konnten gegenüber dem Vorjahreszeitraum stark zulegen. Neben den finnischen Verkehren verzeichneten auch der Containerumschlag innerhalb Deutschlands sowie aus Polen einen starken Anstieg. Die lettischen Ladungsmengen entwickelten sich währenddessen rückläufig. Die Feederquote am wasserseitigen Umschlag lag bei 20,0 % (im Vorjahr: 18,8 %).

Die **internationalen Containerterminals** verzeichneten einen starken Anstieg des Umschlagvolumens von 13,8 % auf 72 Tsd. TEU (im Vorjahr: 63 Tsd. TEU). Dies ist neben dem leichten Mengenzuwachs am Multifunktionsterminal HHLA TK Estonia besonders auf die Wiederaufnahme des wasserseitigen Umschlags am Container Terminal Odessa (CTO) im dritten Quartal 2024 zurückzuführen. Die verringerten Umschlagmengen bei PLT Italy in Triest aufgrund von Schiffsumroutungen oder -ausfällen infolge des militärischen Konflikts im Roten Meer wurden dadurch mehr als ausgeglichen.

Die **Umsatzerlöse** des Segments stiegen im Berichtszeitraum stark um 11,4 % auf 206,4 Mio. € (im Vorjahr: 185,3 Mio. €). Maßgeblich hierfür war im Wesentlichen die deutlich längere Verweildauer umgeschlagener Container an den Hamburger Terminals, die sich anhaltend positiv auf die Lagergelderlöse auswirkte. Darüber hinaus trug die positive Entwicklung an den internationalen Containerterminals der HHLA zur Umsatzsteigerung bei. Treiber waren neben der erwähnten Wiederaufnahme der Abfertigung von Containerschiffen

in Odessa vor allem die positive Mengenentwicklung des Terminals HHLA TK Estonia in Tallinn sowie höhere Lagergelderlöse am Multifunktionsterminal in Triest.

Die im Betriebsergebnis berücksichtigten sonstigen betrieblichen Erträge und die Aufwendungen, welche zusammen als **EBIT-Kosten** definiert werden, nahmen im Betrachtungszeitraum im Saldo deutlich um 7,9 % zu. Dies resultierte vor allem aus dem u. a. tarifbedingt erhöhten Personalaufwand, zusätzlichem Einsatz von Mitarbeitenden aus dem Pool des Gesamthafenbetriebs (GHB), einem starken Anstieg des Aufwands für Beratungen und Dienstleistungen sowie aus stark gestiegenen Aufwendungen für bezogene Leistungen. Gegenläufig wirkten sich die seit März 2023 durchgeführten Maßnahmen zur Ergebnissicherung an den Hamburger Containerterminals sowie weitere umfangreiche Transformationsprozesse innerhalb des Segments Container aus. Zudem gingen die Aufwendungen für Fremdleistungen im Bereich Instandhaltung zurück. Der Abschreibungsaufwand verringerte sich deutlich infolge der Neubewertung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer einzelner Vermögenswerte innerhalb der Anlagengruppe „Technische Anlagen und Maschinen“.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** erhöhte sich somit erlösbedingt um 68,3 % auf 18,0 Mio. € (im Vorjahr: 10,7 Mio. €). Die EBIT-Marge stieg um 2,9 Prozentpunkte auf 8,7 % (im Vorjahr: 5,8 %).

Am Container Terminal Altenwerder (CTA) verlief die Inbetriebnahme von drei neuen Containerbrücken planmäßig. Sie sollen im zweiten Halbjahr 2025 in Betrieb genommen werden und die Automatisierung stärken. Parallel wurde mit der Fertigung des nächsten Lieferloses begonnen. Auch die elektrische Infrastruktur wird weiter ausgebaut: 9 von 19 bestellten emissionsfreien Zugmaschinen wurden 2024 geliefert und im Berichtszeitraum in Betrieb genommen. Zudem soll der 2024 bestellte hochautomatisierten Bahnkran Mitte 2025 eintreffen.

Am Container Terminal Burchardkai (CTB) wurden die Erweiterung und Inbetriebnahme zusätzlicher Automatikblöcke sowie bauliche Maßnahmen auf der AGV-Fläche – in Fortführung der Aktivitäten des Vorjahres – weiter vorangetrieben. Am Container Terminal Tollerort (CTT) wurde eine Wasserstofftankstelle vom TÜV abgenommen. Im Rahmen des Innovationsclusters „Clean Port & Logistics“ wird dort Wasserstofftechnik getestet, aktuell mit einer Zugmaschine. Ab Juni 2025 sollen ein Rahmenstapler sowie ein Van-Carrier hinzukommen. Zudem wurde dort ein neuer Drehspreader angeliefert, der künftig großvolumige Projektladungen übernimmt.

Segment Intermodal

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–3 2025	1–3 2024	Veränderung
Umsatzerlöse	202,0	151,8	33,1 %
EBITDA	32,1	26,6	21,0 %
EBITDA-Marge in %	15,9	17,5	- 1,6 PP
EBIT	20,0	14,1	42,1 %
EBIT-Marge in %	9,9	9,3	0,6 PP
Containertransport in Tsd. TEU	496	386	28,7 %

Im wettbewerbsintensiven Markt der Containerverkehre im Seehafenhinterland verzeichneten die HHLA-Transportgesellschaften im ersten Quartal 2025 einen starken Mengenanstieg. Der **Containertransport** erhöhte sich insgesamt um 28,7 % auf 496 Tsd. Standardcontainer (TEU) (im Vorjahr: 386 Tsd. TEU).

Die **Bahntransporte** konnten im Vergleich zum Vorjahr um 30,1 % auf 428 Tsd. TEU (im Vorjahr: 329 Tsd. TEU) zulegen. Zum starken Mengenanstieg trugen insbesondere die Verkehre mit den norddeutschen und adriatischen Seehäfen sowie die DACH-Verkehre bei. Zudem waren im Vorjahresquartal die Transportmengen der Roland Spedition noch nicht enthalten. Die **Straßentransporte** verzeichneten ebenfalls einen starken Anstieg um 20,4 % auf 68 Tsd. TEU (im Vorjahr: 56 Tsd. TEU).

Die **Umsatzerlöse** lagen mit 202,0 Mio. € um 33,1 % über dem Vorjahreswert (im Vorjahr: 151,8 Mio. €) und stiegen damit stärker als die Transportmenge. Gründe hierfür waren u. a. reguläre Preisanpassungen sowie der höhere Bahnanteil an der Transportmenge, der sich gegenüber dem Vorjahr um 0,9 Prozentpunkte auf 86,3 % erhöhte (im Vorjahr: 85,4 %).

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** belief sich im Mitteilungszeitraum auf 20,0 Mio. € (im Vorjahr: 14,1 Mio. €) und erhöhte sich somit um 42,1 %. Die EBIT-Marge stieg um 0,6 Prozentpunkte auf 9,9 % (im Vorjahr: 9,3 %). Ursächlich für die starke EBIT-Entwicklung war im Wesentlichen der Anstieg der Transportmenge. Die EBIT-Marge konnte sich aufgrund von operativen Belastungen u. a. durch Baustellen auf wesentlichen Transportstrecken nur geringfügig verbessern.

Segment Logistik

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–3 2025	1–3 2024	Veränderung
Umsatzerlöse	20,6	19,2	7,2 %
EBITDA	2,8	2,3	20,3 %
EBITDA-Marge in %	13,7	12,2	1,5 PP
EBIT	- 0,2	- 0,9	pos.
EBIT-Marge in %	- 0,9	- 4,5	pos.
Equity-Beteiligungsergebnis	0,7	1,1	- 31,6 %

Die **Umsatzerlöse** der konsolidierten Gesellschaften überschritten in den ersten drei Monaten mit 20,6 Mio. € das Vorjahr um 7,2 % (im Vorjahr: 19,2 Mio. €) Grund hierfür war im Wesentlichen ein starkes Umsatzwachstum der Leasinggesellschaft für den intermodalen Verkehr.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** betrug im ersten Quartal - 0,2 Mio. € (im Vorjahr: - 0,9 Mio. €). Bei teils gegenläufigen Entwicklungen der Einzelgesellschaften war die Verbesserung auf einen starken Ergebnisanstieg der Leasinggesellschaft zurückzuführen.

Das **Equity-Beteiligungsergebnis** des Segments war mit 0,7 Mio. € positiv (im Vorjahr: 1,1 Mio. €). Das Ergebnis des Massengutumschlags ging stark zurück.

Segment Immobilien

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–3 2025	1–3 2024	Veränderung
Umsatzerlöse	11,6	11,4	2,1 %
EBITDA	6,2	6,0	3,6 %
EBITDA-Marge in %	53,5	52,8	0,7 PP
EBIT	3,7	3,6	2,0 %
EBIT-Marge in %	31,7	31,7	0,0 PP

Der Hamburger Markt für Büroflächen hat sich laut dem aktuellen Marktbericht von Grossmann & Berger im ersten Quartal 2025 stabilisiert. So stieg der Flächenumsatz mit rund 124 Tsd. m² um 45,9 % im Vergleich zum Vorjahresquartal von rund 85 Tsd. m². Die Leerstandsquote stieg dagegen gegenüber dem Vorjahr um 0,7 Prozentpunkte auf 5,6 %.

Auch die HHLA-Immobilien in der historischen Speicherstadt und auf dem Fischmarktareal folgten dem Markttrend und konnten auch im ersten Quartal 2025 ihre positive Entwicklung bei annähernder Vollvermietung in beiden Quartieren fortsetzen.

Die **Umsatzerlöse** stiegen im Berichtszeitraum leicht um 2,1 % auf 11,6 Mio. € (im Vorjahr: 11,4 Mio. €). Bei einem konstanten Erlösniveau im Fischmarktareal resultierte der Anstieg aus erfolgreichen Anschluss- bzw. Neuvermietungen in der Speicherstadt.

Das kumulierte **Betriebsergebnis (EBIT)** stieg im Berichtszeitraum ebenfalls leicht um 2,0 % auf 3,7 Mio. € (im Vorjahr: 3,6 Mio. €). Der Ergebnisanstieg resultierte vorrangig aus den gestiegenen Mieterlösen sowie den rückläufigen Instandhaltungskosten, wodurch ein höherer Abschreibungsaufwand überkompensiert werden konnte.

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag 31. März 2025 traten keine nennenswerten Ereignisse von wesentlicher Bedeutung ein.

Risiko- und Chancenbericht

Hinsichtlich der Risiko- und Chancensituation des HHLA-Konzerns gelten – soweit nicht anders in diesem Bericht dargestellt – die im [zusammengefassten Lagebericht 2024](#)  getroffenen Aussagen fort. Die identifizierten Risiken haben unverändert keinen existenzbedrohenden Charakter. Auch für die Zukunft sind aus heutiger Sicht keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden.

Prognosebericht

Im Mitteilungszeitraum sind grundsätzlich keine neuen Ereignisse von wesentlicher Bedeutung eingetreten. Die im Geschäftsbericht 2024 enthaltenen Angaben zum erwarteten Geschäftsverlauf 2025 besitzen weiterhin Gültigkeit.

Hamburg, den 5. Mai 2025

Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Angela Titzrath



Jens Hansen



Torben Seebold



Annette Walter

Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	1–3 2025 Konzern	1–3 2025 Hafenlogistik	1–3 2025 Immobilien	1–3 2025 Konsolidierung
Umsatzerlöse	435.603	426.339	11.623	- 2.360
Bestandsveränderungen	- 3.323	- 3.323	0	0
Aktiviert Eigenleistungen	2.000	1.712	0	288
Sonstige betriebliche Erträge	15.689	14.026	2.178	- 515
Materialaufwand	- 155.162	- 153.105	- 2.244	187
Personalaufwand	- 165.435	- 164.721	- 714	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 54.104	- 51.881	- 4.624	2.401
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	75.268	69.047	6.219	0
Abschreibungen	- 42.724	- 40.290	- 2.541	107
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	32.543	28.757	3.679	107
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	1.123	1.123	0	0
Zinserträge	3.715	3.322	393	0
Zinsaufwendungen	- 17.178	- 16.049	- 1.129	0
Finanzergebnis	- 12.340	- 11.604	- 736	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	20.203	17.153	2.944	107
Ertragsteuern	- 7.016	- 6.039	- 950	- 28
Ergebnis nach Steuern	13.186	11.114	1.994	79
davon nicht beherrschende Anteile	5.320	5.320	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	7.866	5.794	2.073	
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €	0,10	0,08	0,77	

Gesamtergebnisrechnung

in T€	1–3 2025 Konzern	1–3 2025 Hafenlogistik	1–3 2025 Immobilien	1–3 2025 Konsolidierung
Ergebnis nach Steuern	13.186	11.114	1.994	79
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	13.882	14.047	- 164	
Latente Steuern	- 4.362	- 4.415	53	
Summe	9.521	9.632	- 111	0
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Cashflow-Hedges	659	630	28	
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	356	356	0	
Latente Steuern	- 348	- 339	- 9	
Übrige	51	51	0	
Summe	718	698	19	0
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	10.239	10.330	- 92	0
Gesamtergebnis	23.425	21.444	1.902	79
davon nicht beherrschende Anteile	5.702	5.702	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	17.723	15.742	1.980	

Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	1–3 2024 Konzern	1–3 2024 Hafenlogistik	1–3 2024 Immobilien	1–3 2024 Konsolidierung
Umsatzerlöse	363.636	354.946	11.380	- 2.690
Bestandsveränderungen	1.575	1.575	0	0
Aktiviert Eigenleistungen	2.423	2.142	0	281
Sonstige betriebliche Erträge	9.984	8.476	2.038	- 530
Materialaufwand	- 122.643	- 120.655	- 2.164	176
Personalaufwand	- 150.263	- 149.612	- 651	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 43.125	- 41.290	- 4.599	2.764
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	61.587	55.582	6.004	0
Abschreibungen	- 44.149	- 41.859	- 2.397	107
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	17.439	13.724	3.608	107
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	1.417	1.417	0	0
Zinserträge	1.674	977	702	- 5
Zinsaufwendungen	- 14.913	- 13.761	- 1.157	5
Finanzergebnis	- 11.823	- 11.367	- 455	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	5.616	2.357	3.153	107
Ertragsteuern	- 2.360	- 1.350	- 981	- 29
Ergebnis nach Steuern	3.257	1.006	2.171	79
davon nicht beherrschende Anteile	4.364	4.364	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	- 1.108	- 3.358	2.250	
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €	- 0,01	- 0,05	0,83	

Gesamtergebnisrechnung

in T€	1–3 2024 Konzern	1–3 2024 Hafenlogistik	1–3 2024 Immobilien	1–3 2024 Konsolidierung
Ergebnis nach Steuern	3.257	1.006	2.171	79
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	3.504	3.461	43	
Latente Steuern	- 1.048	- 1.034	- 14	
Summe	2.456	2.427	29	0
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Cashflow-Hedges	- 19	- 47	28	
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	- 547	- 547	0	
Latente Steuern	- 104	- 95	- 9	
Übrige	57	57	0	
Summe	- 612	- 632	19	0
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	1.844	1.795	48	0
Gesamtergebnis	5.100	2.801	2.219	79
davon nicht beherrschende Anteile	4.450	4.450	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	650	- 1.648	2.298	

Bilanz

in T€	31.03.2025 Konzern	31.03.2025 Hafenlogistik	31.03.2025 Immobilien	31.03.2025 Konsolidierung
AKTIVA				
Immaterielle Vermögenswerte	228.413	228.377	36	0
Sachanlagen	2.023.746	1.997.961	14.534	11.251
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	249.022	9.728	259.873	- 20.579
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	20.125	20.125	0	0
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	35.634	32.033	3.600	0
Latente Steuern	114.788	125.966	0	- 11.178
Langfristiges Vermögen	2.671.727	2.414.190	278.044	- 20.507
Vorräte	36.016	35.989	27	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	216.817	215.891	926	0
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	103.099	36.213	68.877	- 1.991
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	9.971	9.750	222	0
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	60.287	59.428	859	0
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	27.503	33.264	38	- 5.799
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	217.984	217.503	481	0
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0	0	0	0
Kurzfristiges Vermögen	671.677	608.038	71.429	- 7.790
Bilanzsumme	3.343.403	3.022.227	349.473	- 28.297
PASSIVA				
Gezeichnetes Kapital	75.220	72.515	2.705	0
Kapitalrücklage	179.122	178.616	506	0
Erwirtschaftetes Eigenkapital	545.589	473.892	78.703	- 7.007
Kumuliertes übriges Eigenkapital	- 22.406	- 22.400	- 5	0
Nicht beherrschende Anteile	68.085	68.085	0	0
Eigenkapital	845.609	770.707	81.909	- 7.007
Pensionsrückstellungen	355.872	351.188	4.683	0
Sonstige langfristige Rückstellungen	118.600	114.784	3.816	0
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	370.404	365.012	5.392	0
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.092.386	922.128	170.257	0
Langfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	1.995	1.995	0	0
Latente Steuern	44.080	35.220	22.360	- 13.500
Langfristige Schulden	1.983.337	1.790.328	206.509	- 13.500
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	54.689	43.448	11.240	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	166.287	153.040	13.247	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	100.895	96.770	6.116	- 1.991
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	98.761	76.741	22.020	0
Kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	84.206	81.828	2.378	0
Zahlungsverpflichtungen aus Ertragsteuern	9.619	9.364	6.054	- 5.799
Kurzfristige Schulden	514.457	461.193	61.055	- 7.790
Bilanzsumme	3.343.403	3.022.227	349.473	- 28.297

Bilanz

in T€	31.12.2024 Konzern	31.12.2024 Hafenlogistik	31.12.2024 Immobilien	31.12.2024 Konsolidierung
AKTIVA				
Immaterielle Vermögenswerte	223.523	223.492	31	0
Sachanlagen	1.988.051	1.963.214	13.481	11.356
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	245.557	10.137	256.212	- 20.792
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	18.968	18.968	0	0
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	34.768	30.935	3.833	0
Latente Steuern	117.311	128.627	0	- 11.316
Langfristiges Vermögen	2.628.178	2.375.373	273.557	- 20.752
Vorräte	37.978	37.949	29	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	188.635	187.621	1.013	0
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	85.636	20.563	66.680	- 1.607
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	7.766	7.659	107	0
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	52.183	51.110	1.073	0
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	32.816	38.437	38	- 5.658
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	250.786	250.005	780	0
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0	0	0	0
Kurzfristiges Vermögen	655.799	593.344	69.720	- 7.265
Bilanzsumme	3.283.977	2.968.717	343.277	- 28.017
PASSIVA				
Gezeichnetes Kapital	75.220	72.515	2.705	0
Kapitalrücklage	179.122	178.616	506	0
Erwirtschaftetes Eigenkapital	539.306	469.681	76.710	- 7.086
Kumuliertes übriges Eigenkapital	- 32.263	- 32.350	87	0
Nicht beherrschende Anteile	62.380	62.380	0	0
Eigenkapital	823.765	750.842	80.008	- 7.086
Pensionsrückstellungen	366.113	361.579	4.534	0
Sonstige langfristige Rückstellungen	120.183	116.405	3.777	0
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	376.604	371.192	5.412	0
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.093.010	922.628	170.382	0
Langfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	1.995	1.995	0	0
Latente Steuern	46.202	37.367	22.501	- 13.667
Langfristige Schulden	2.004.106	1.811.166	206.607	- 13.667
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	53.110	42.066	11.043	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	133.823	121.289	12.534	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	94.449	91.565	4.491	- 1.607
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	94.499	72.528	21.971	0
Kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	69.670	68.773	897	0
Zahlungsverpflichtungen aus Ertragsteuern	10.556	10.488	5.726	- 5.658
Kurzfristige Schulden	456.106	406.709	56.663	- 7.265
Bilanzsumme	3.283.977	2.968.717	343.277	- 28.017

Kapitalflussrechnung

in T€	1–3 2025 Konzern	1–3 2025 Hafenlogistik	1–3 2025 Immobilien	1–3 2025 Konsolidierung
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit				
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	32.543	28.757	3.679	107
Zu- und Abschreibungen auf nicht finanzielle langfristige Vermögenswerte	42.724	40.290	2.541	- 107
Zunahme (+), Abnahme (-) der Rückstellungen	- 389	- 535	146	
Gewinne (-), Verluste (+) aus Anlageabgängen	- 74	- 74	0	
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 50.406	- 51.241	451	384
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	52.917	51.554	1.747	- 384
Einzahlungen aus Zinsen	1.676	1.283	393	
Auszahlungen für Zinsen	- 10.098	- 8.872	- 1.226	
Gezahlte Ertragsteuern	- 7.176	- 6.458	- 718	
Währungskursbedingte und sonstige Effekte	201	201	0	
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	61.918	54.905	7.013	0
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	254	254	0	
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	- 66.758	- 62.712	- 4.046	
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 6.495	- 6.490	- 5	
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten (inklusive erworbener Finanzmittel)	- 537	- 537	0	
Einzahlungen (+) aus, Auszahlungen (-) für kurzfristige Einlagen	0	0	0	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 73.536	- 69.485	- 4.052	0
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit				
Auszahlungen für Anteilerhöhungen an vollkonsolidierten Unternehmen	0	0	0	
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 12.697	- 11.762	- 935	
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	587	587	0	
Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	- 6.915	- 6.790	- 125	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 19.025	- 17.965	- 1.060	0
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode				
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1. – 3.)	- 30.643	- 32.544	1.901	0
Währungskursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	73	73	0	
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	285.552	229.972	55.580	
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	254.982	197.501	57.481	0

Kapitalflussrechnung

in T€	1–3 2024 Konzern	1–3 2024 Hafenlogistik	1–3 2024 Immobilien	1–3 2024 Konsolidierung
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit				
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	17.439	13.724	3.608	107
Zu- und Abschreibungen auf nicht finanzielle langfristige Vermögenswerte	44.149	41.859	2.397	- 107
Zunahme (+), Abnahme (-) der Rückstellungen	441	516	- 75	
Gewinne (-), Verluste (+) aus Anlageabgängen	7	7	0	
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 33.877	- 33.153	- 11	- 713
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	20.517	19.927	- 123	713
Einzahlungen aus Zinsen	1.250	553	702	- 5
Auszahlungen für Zinsen	- 9.198	- 7.957	- 1.246	5
Gezahlte Ertragsteuern	- 11.701	- 10.771	- 930	
Währungskursbedingte und sonstige Effekte	- 165	- 165	0	
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	28.862	24.540	4.322	0
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	243	218	25	
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	- 74.625	- 70.964	- 3.661	
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 4.477	- 4.477	0	
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten (inklusive erworbener Finanzmittel)	- 100	- 100	0	
Einzahlungen (+) aus, Auszahlungen (-) für kurzfristige Einlagen	0	0	0	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 78.959	- 75.323	- 3.636	0
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit				
Auszahlungen für Anteilerhöhungen an vollkonsolidierten Unternehmen	- 125	- 125	0	
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 12.027	- 11.296	- 731	
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	33.000	33.000	0	
Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	- 47.023	- 46.898	- 125	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 26.175	- 25.319	- 856	0
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode				
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1. – 3.)	- 76.273	- 76.103	- 170	0
Währungskursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	25	25	0	
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	242.310	174.555	67.755	
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	166.062	98.477	67.585	0

Finanzkalender

26. März 2025

Berichterstattung Gesamtjahr 2024, Analysten-Telefonkonferenz

15. Mai 2025

Quartalsmitteilung Januar – März 2025, Analysten-Telefonkonferenz

3. Juli 2025

Ordentliche Hauptversammlung (virtuell)

14. August 2025

Halbjahresfinanzbericht Januar – Juni 2025, Analysten-Telefonkonferenz

13. November 2025

Quartalsmitteilung Januar – September 2025, Analysten-Telefonkonferenz

Impressum

Herausgeber

Hamburger Hafen und Logistik AG Bei St. Annen 1 20457 Hamburg

Telefon +49 40 3088 – 0 info@hhla.de , www.hhla.de 

Investor Relations

Telefon +49 40 3088 – 3100 investor-relations@hhla.de 

Unternehmenskommunikation

Telefon +49 40 3088 – 3520 unternehmenskommunikation@hhla.de 

Design und Umsetzung

nexxar gmbh, Wien www.nexxar.com 

Fotografie

Nele Martensen

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft (HHLA) beruhen. Mit der Verwendung von Wörtern wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der HHLA und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der HHLA und können nicht präzise vorausgesagt werden, wie z. B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant, noch übernimmt die HHLA hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Inklusive Sprache

Ausschließlich im Interesse der besseren Lesbarkeit wird an vielen Stellen im Bericht auf geschlechtsspezifische Doppelnennungen wie „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ verzichtet. Auch bei Verwendung der männlichen Form sind jedoch ausdrücklich alle Geschlechter gemeint.

Rundungen und Abweichungen

Die im Dokument erfassten Kennzahlen sind kaufmännisch gerundet. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Dokument nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und Prozentangaben sich nicht aus den dargestellten Werten ergeben.

Veröffentlichung

Diese Quartalsmitteilung wurde am 15. Mai 2025 veröffentlicht. Sie ist auf Deutsch und Englisch verfügbar. Im Falle von Abweichungen zwischen den Versionen ist das deutsche Dokument maßgebend.

Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft

Bei St. Annen 1, 20457 Hamburg

Telefon: +49 40 3088-0, Fax: +49 40 3088-3355, www.hhla.de, info@hhla.de